

Pinchera und Battaglia setzen sich durch

An den Einzelmeisterschaften des Tennis-Regionalverbands Graubünden kam es in Klosters zu umkämpften Partien. Am Ende durften sich Manuela Pinchera und Orlando Battaglia am Sonntag als Bündner Meister feiern lassen.

Tennis. – Bei den Frauen kam es in Klosters zu einem überraschenden Endspiel, nachdem Sonia Forni (TC Klosters) bereits in der ersten Runde die Finalistin des Vorjahres, Sara Kleemann (TC Chur), eliminiert hatte. Die als Nummer 1 gesetzte Churerin konnte zwar nach verlorenem ersten Satz den zweiten für sich entscheiden, am Ende setzte sich die 18-jährige Forni aber mit 6:2 durch. Manuela Pinchera (TC Bonaduz) eliminierte im zweiten Halbfinal die Nummer 2 des Turniers, die Maienfelderin Lea Winkler vom TC Klosters.

Das Finalspiel zwischen Pinchera und Forni bot hervorragendes Tennis. Forni startete furios und konnte den ersten Satz für sich entscheiden. Pinchera liess sich aber nicht aus der Ruhe

bringen und gewann immer mehr die Oberhand. So durfte sich die Bonaduzerin nach mehr als zwei Stunden als Bündner Meisterin feiern lassen.

Lange Unterbrüche

Bei den Männern mussten alle Viertelfinals wegen Gewittern auf Sonntag

verlegt werden. Dadurch zeichnete sich für die Teilnehmer ein langer Tag ab. Obwohl mit Luca Castelnovo und dessen Vater Alexis Bernhard-Castelnovo (beide TC Klosters) zwei neue Gesichter im Tableau vertreten waren, kam es letztendlich zum gleichen Final wie in den vergangenen zwei Jah-

ren. Titelverteidiger Roger Lang (TC Domat/Ems) hatte im ersten Halbfinal den 15-jährige Castelnovo, der schon einige Erfolge an internationalen Juniorenturnieren verweisen kann, bezwungen. Dem Samedaner Orlando Battaglia gelang Gleiches gegen den seit drei Jahren in Davos lebende Tennistrainer Bernhard-Castelnovo.

Battaglia setzt sich durch

Bedingt durch die wetterbedingten Unterbrüche begann das Endspiel erst kurz vor 19 Uhr. Battaglia startete dabei konzentrierter und zwang Lang mit gekonntem Winkelspiel zu viel Laufenarbeit. Ausserdem konnte der Engadiner auf seinen starken Aufschlag zählen. Auch zu Beginn des zweiten Satzes schien Battaglia, der den ersten Durchgang mit 6:3 gewonnen hatte, im Vorteil. Lang konterte nun aber und erzwang kurz nach 21 Uhr den Entscheidungssatz. Obwohl beiden Finalisten am Ende ihrer Kräfte waren, gab keiner klein bei. Letztendlich gelang es Battaglia, den dritten Satz mit 6:4 für sich zu entscheiden und Revanche für die Niederlagen der Vorjahre zu nehmen. (hma)



Zwei neue Bündner Meister: Manuela Pinchera und Orlando Battaglia setzen sich in Klosters durch.

Bilder Hans Markutt